

# KAMMERCHOR

## ZÜRCHER UNTERLAND



### **Camille Saint-Saëns** Oratorio de Noël, op. 12 **Benjamin Britten** Saint Nicolas, op. 42

Predigerkirche Zürich  
Samstag, 4. Dezember 2010, 19.00 Uhr  
Sonntag, 5. Dezember 2010, 17.00 Uhr

Heidi Wölnerhanssen, Sopran  
Lili Küttel, Mezzosopran  
Barbara Erni, Alt  
Gerd Türk, Tenor  
René Koch, Bass  
Peter Freitag, Orgel

Kammerchor Zürcher Unterland  
Kinder- und Jugendchor Thalwil  
Leitung Gabriela Schöb Freitag  
Symphonisches Orchester Zürich  
Gesamtleitung Beat Raaflaub

[www.kammerchor-zu.ch](http://www.kammerchor-zu.ch)

# Konzertvoranzeige Mai 2011

## Mikis Theodorakis Canto General

Predigerkirche Zürich  
Donnerstag, 26. Mai 2011, 20.00 Uhr  
Sonntag, 29. Mai 2011, 17.00 Uhr

Melanie Bayer, Mezzosopran  
Daniel Raaflaub, Bariton

Kammerchor Zürcher Unterland  
Instrumentalensemble  
Gesamtleitung Beat Raaflaub



**Camille Saint - Saëns (1835 - 1921)**  
**Oratorio de Noël, op. 12**

Die Biographie des jungen Saint-Saëns ist die eines musikalischen Wunderkindes: erste Kompositionsversuche mit sechs Jahren, erstes öffentliches Klavierkonzert mit elf, mit achtzehn bereits Organist an einer Pariser Kirche. Als Camille Saint-Saëns im Alter von 86 Jahren in Algier starb, hatte er mehrere musikgeschichtliche Epochen durchlebt und ein grossartiges Gesamtwerk geschaffen, welches alle musikalischen Gattungen seiner Zeit umfasst. Er gilt als ein führender Repräsentant der französischen Musik des 19. Jahrhunderts. Dabei war er auch als Pianist und Dirigent berühmt geworden. Jean Boyer, ein französischer Musikhistoriker, bezeichnet ihn als „Klassiker in einer modernen Epoche“. Einige von Saint-Saëns' Werken sind auch in den aktuellen Konzertprogrammen anzutreffen: der weltweit populäre *Carnaval des animaux*, die Oper *Samson et Dalila* und das *Oratorio de Noël*.

In der Partitur des Weihnachtsoratoriums ist als Entstehungsjahr 1858 angegeben. Das heisst, dass der junge Organist das Werk zu seinem Amtsantritt in der Kirche La Madeleine in Paris komponiert und aufgeführt hat. Wirkung und Aktualität der musikalischen Darstellung des Weihnachtsgeschehens sind bis zur Gegenwart erhalten geblieben. Das Weihnachtsoratorium von Saint-Saëns besetzt zweifellos einen prominenten Platz neben dem noch berühmteren von Johann Sebastian Bach. So findet sich denn auch zu Beginn des *Oratorio de Noël* im *Prélude* der Untertitel *Dans le style de Séb. Bach*.

Das Vorspiel ist ein wunderbares Pastorale für Streicher und Orgel, das den Weg für die musikalisch gestaltete Weihnachtsgeschichte bereitet. Im 2. Satz *Récit et chœur* erzählen die Solostimmen abwechselnd die Verkündigung der Geburt Christi, worauf der Chor einstimmig ins freudige „Gloria in altissimis Deo“. Auf den Text aus dem Lukas-Evangelium folgt im 3. Satz *Air* ein Mezzosopransolo auf einen Vers aus dem Psalm 39. Im 4. Satz *Air et chœur* kommen Tenor solo und Frauenchor zu Wort mit einem Abschnitt aus dem Johannes-Evangelium, gefolgt von einem Sopran/Baritonsolo auf Verse aus dem Psalm 118. In diesem 5. Satz *Duo* erklingt erstmals die Harfe. Mit dem dramatischen *Fortissimo* „Quare fremuerunt gentes“ aus dem 2. Psalm heben die Chorstimmen an zum beeindruckenden 6. Satz *Chœur*. Untermalt von Harfen-Arpeggien und feinen Orgelklängen singen Sopran, Tenor und Bariton solo im 7. Satz *Trio* den Vers „Tecum principium“ aus dem Psalm 110. Der Satz 8 *Quatuor* ist einem von Frauenstimmen und Bariton solistisch vorgetragenen Freuden- und Trostgesang aus dem Buch Jesaja gewidmet. Im 9. Satz *Quintette et Chœur* erklingen nach einem instrumentalen Vorspiel Solo- und Chorstimmen abwechselnd mit Worten aus den Klageliedern und dem Buch Jesaja. Harfe und Orgel leiten über zum eindringlich schlichten 10. Satz *Chœur*. Dieser schliesst das Werk ab mit einem choralartigen Chor auf ein Wort aus dem Psalm 96, von den Instrumenten *colla parte* begleitet.

## Camille Saint-Saëns:

Oratorio de Noël, op. 12

### 1. Prélude

### 2. Récit et chœur

**Tenor:** Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suum.

**Alt:** Et ecce Angelus Domini stetit juxta illos, et claritas Dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

**Tenor:** Et dixit illis Angelus:

**Sopran:** Nolite timere! Ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo: quia natus est vobis hodie Christus Dominus in civitate David. Et hoc vobis signum: Invenietis infantem pannis involutum, et positum in praesepio.

**Bariton:** Et subito facta est cum Angelo multitudo militiae coelestis, laudantium Deum, et dicentium:

**Chor:** Gloria in altissimis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis!

### 3. Air

**Mezzosopran:** Expectans expectavi Dominum. Et intendit mihi.

### 4. Air et Choeur

**Tenor / Chor:** Domine, ego credidi, quia tu es Christus, Filius Dei vivi, qui in hunc mundum venisti.

## Weihnachtsoratorium

### Präludium

#### Lukas 2, 8-13

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute geboren Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

#### Psalm 40, 2

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Flehn.

#### Johannes 11, 27

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.

**5. Duo**

**Sopran / Bariton:** Benedictus, qui venit in nomine Domini! Deus Dominus, et illuxit nobis. Deus meus es tu, et confitebor tibi. Deus meus es tu et exaltabo te.

**6. Choeur**

**Chor:** Quare fremuerunt gentes, et populi meditati sunt inania? Gloria Patri, gloria Filio, gloria Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

**7. Trio**

**Tenor / Sopran / Bariton:** Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus Sanctorum.

**8. Quatuor**

**Sopran / Mezzosopran**

**Alt / Bariton:** Alleluia. Laudate coeli, et exsulta terra, quia consolatus est Dominus populum suum; et pauperum suorum miserebitur.

**9. Quintette et Choeur**

**Sopran / Mezzosopran / Alt**

**Tenor / Bariton / Chor:** Consurge, Filia Sion. Alleluia.

Lauda in nocte, in principio vigiliarum. Alleluia.

Egrediatur ut splendor justus Sion, et Salvator ejus ut lampas accendatur. Alleluia.

**10. Choeur**

**Chor:** Tollite hostias, et adorare Dominum in atrio sancto ejus. Laetentur coeli, et exsultet terra a facie Domini, quoniam venit. Alleluia.

**Psalm 118, 26-28**

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

**Psalm 2, 1**

Warum toben die Nationen und warum schmieden die Völker Pläne, die doch zu nichts führen? Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Psalm 110,3**

Mit Dir ist dein Volk am Tage deiner Macht in heiliger Pracht.

**Jesaja 49, 13**

Halleluja. Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!

Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

**Klagelieder 2, 19**

Erhebe dich, Tochter Zion!

Halleluja.

Lobe Gott des Nachts, zu Beginn der Nachtwache: Halleluja.

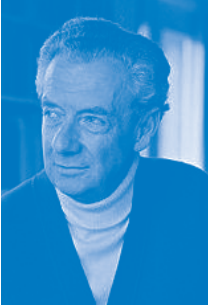
**Jesaja 62, 1**

Bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel. Halleluja.

**Psalm 96**

Bringet Geschenke und betet an den Herrn in seinen Vorhöfen!

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich vor dem Herrn; denn er kommt. Halleluja.



**Benjamin Britten (1913 - 1976)**  
**Saint Nicolas, op. 42**

Benjamin Britten zeigte schon als Kind eine hohe musikalische Begabung, erhielt mit fünf Jahren die erste Klavierausbildung und schrieb mit acht erste Musikstücke. Er absolvierte ein Klavier- und Kompositionsstudium am *Royal College of Music* in London. Die Kriegsjahre 1939 bis 1942 verbrachte Britten in den USA, kehrte nach England zurück und entfaltete eine umfassende Tätigkeit als Komponist, Dirigent und Pianist. 1948 gründete er an seinem Wohnsitz Aldeburgh, Suffolk, ein Musikfestival, das seither jährlich durchgeführt wird. Kurz nach seiner Erhebung in den Adelsstand verstarb er im Dezember 1976 in Aldeburgh. Benjamin Britten hinterliess ein reiches Lebenswerk. Insbesondere der Vokalmusik hatte er seine grosse Schaffenskraft gewidmet. Weltberühmtheit erlangten die Oper *Peter Grimes*, die Kantate *Saint Nicolas* und das *War Requiem*.

Die Lancing School, Sussex, feierte 1948 ihr hundertjähriges Jubiläum. Über den ehemaligen Schüler Peter Pears, damals berühmter englischer Tenor, gelangte man an dessen Freund Benjamin Britten mit dem Auftrag, eine festliche Musik für Tenor, Schülerchor und Orchester zu komponieren. Am 24. Juli 1948 fand unter der Gesamtleitung des Komponisten die Uraufführung der Kantate *Saint Nicolas* statt. Pears sang den Part des *Nicolas*, den Hauptchor bildete ein vereinigter Knabenchor, im Galeriechor sangen die Schülerinnen einer Mädchenschule. Den Orchesterpart übernahm ein Ensemble bestehend aus Klavierduo, Orgel, Streichinstrumenten und Schlagzeug.

Der Text des Librettisten Eric Crozier erzählt die Lebensgeschichte des heiligen Nikolaus, der legendären Persönlichkeit, die im 4. Jahrhundert in Kleinasien wirkend als Bischof von Myra in die Kirchengeschichte eingegangen ist.

Die *Introduction* führt mit einem programmatischen Chor in die Szenenfolge ein. Im 2. Satz *The Birth of Nicolas* erhebt sich aus den fröhlichen Frauenstimmen der eindringliche Ruf des Knäbleins: „God be glorified!“ Im 3. Satz schildert *Nicolas* sein Bekenntnis zu einem gottgefälligen Leben. Der hochdramatische 4. Satz *He journeys to Palestine* schildert die stürmische Seefahrt. Aus den Wogen des Orchesterklangs erheben sich der Männerchor der Mannschaft und die flehenden Kinderstimmen. Satz 5 gestaltet das Ereignis der Bischofswahl in einem weit ausgreifenden Chorstück, bei dessen Schlusschoral auch das Publikum zum Mitsingen eingeladen ist. Die Sätze 6 und 7 beschreiben düstere Szenen, die Zeit im Gefängnis und die makabre Geschichte von den vermissten Knaben. Dem Bischof gelingt die Wiedererweckung, und die drei Kinderstimmen vereinigten sich zu einem Halleluja. Der 8. Satz ist den Wundertaten des *Nicolas* gewidmet. Ein markantes Orchestervorspiel leitet den Schlusssatz *The Death of Nicolas* ein. Kunstvoll verflochten sich die letzten Worte des Sterbenden mit dem trostreichen Gesang des Chores. Abschliessend vereinigen sich nochmals alle Chorstimmen mit denen des Publikums zum bewegenden Schlusschoral.

**Benjamin Britten:** Saint Nicolas, op. 42

## 1. Introduction

**Chor:** Our eyes are blinded by the holiness you bear. The bishop's robe, the mitre and the cross of gold obscure the simple man within the Saint. Strip off your glory, Nicolas, and speak!

**Nicolas:** Across the tremendous bridge of sixteen hundred years, I come to stand in worship with you, as I stood among my faithful congregation long ago.

All who knelt beside me then are gone. Their name is dust, their tombs are grass and clay. Yet still their shining seed of faith survives in you! It weathers time, it springs again in you! With you it stands like forest oak or withers with the grasses underfoot. Preserve the living Faith for which your fathers fought! For Faith was won by centuries of sacrifice. And many martyrs died that you might worship God.

**Chor:** Help us, Lord! to find the hidden road that leads from love to greater love, from faith to greater faith. Strengthen us, o Lord! Screw up our strength to serve Thee with simplicity.

## 2. The Birth of Nicolas

**Chor:** Nicolas was born in answer to prayer. And leaping from his mother's womb he cried:

**Nicolas:** God be glorified!

**Chor:** Swaddling bands and crib awaited him there, but Nicolas clapped both his hands and cried:

**Nicolas:** God be glorified!

**Chor:** Innocent and joyful, naked and fair, he came in pride on earth to abide:

**Sankt Nikolaus**

## Einleitung

**Chor:** Unsere Augen sind geblendet vom Glanz deiner Heiligkeit. Des Bischofs Kleid, die Mitra und das Kreuz aus Gold verhüllen deine Schlichtheit, heiliger Mann. Streif ab deine Pracht, Nikolaus, und sprich!

**Nikolaus:** Über die Kluft von sechzehnhundert Jahren komme ich und stehe in Andacht mit euch, wie ich inmitten meiner treuen Gemeinde stand vor langer Zeit.

Alle, die neben mir knieten, sind nicht mehr. Ihr Name ist Staub und unbekannt ihr Grab. Jedoch ihr kraftvoll heiliger Glaube lebt in euch!

Er überdauert alle Zeit in euch. Mit euch steht er fest wie Eichen oder welkt wie Gras unter eurem Fuss. Bewahrt den Glauben, für den eure Väter kämpften! Denn er wurde gewonnen durch jahrhundertelange Opfer. Viele Märtyrer starben, damit ihr Gott verehrt.

**Chor:** Hilf uns, Herr! Lass uns den Weg finden, der von Liebe zu grösserer Liebe führt, von Glaube zu grösserem Glauben. Stärke uns, o Herr! Gib uns die Kraft, Dir zu dienen in Einfachheit.

## Die Geburt des Nikolaus

**Chor:** Nikolaus wurde geboren als Antwort auf Gebet. Aus Mutters Schoss entsprungen, rief er:

**Nikolaus:** Gott dem Herrn sei Preis!

**Chor:** Wickelband und Bett erwarteten ihn, doch Nikolaus klatschte in die Hände und rief:

**Nikolaus:** Gott dem Herrn sei Preis!

**Chor:** Fröhlich und voll Unschuld, nackt und schön, voll Stolz kam er zur Erde:

**Nicolas:** God be glorified!

**Chor:** Water rippled „Welcome!“ in the bathtub by his side; he dived in openeyed, he swam, he cried:

**Nicolas:** God be glorified!

**Chor:** When he went to Church at Christmastide, he climbed up to the font to be baptised:

**Nicolas:** God be glorified!

**Chor:** Pilgrims came to kneel and pray by his side. He grew in grace, his name was sanctified:

**Nicolas:** God be glorified!

**Chor:** Nicolas grew in innocence and pride. His glory spread a rainbow round the countryside. „Nicolas will be a Saint!“ the neighbours cried:

**Nicolas:** God be glorified!

### 3. Nicolas devotes himself to God

**Nicolas:** My parents died. All too soon, I left the tranquil beauty of their home, and knew the wider world of man.

Poor man! I found him solitary, racked by doubt: born, bred, doomed to die in everlasting fear of everlasting death:

The foolish toy of time, the darling of decay, hopeless, faithless, defying God.

Heartsick, in hope to mask the twisted face of poverty, I sold my lands to feed the poor. I gave my goods to charity, but Love demanded more. Heartsick, I cast away all things that could distract my mind from full devotion to his will; I thrust my happiness behind but Love desired more still.

Heartsick, I called on God to purge my angry soul, to be my only Master, friend and guide.

I begged for sweet humility and Love was satisfied.

**Nikolaus:** Gott dem Herrn sei Preis!

**Chor:** Wasser plätscherte „Willkommen“. Er tauchte mit offenen Augen ins Bad, schwamm und rief:

**Nikolaus:** Gott dem Herrn sei Preis!

**Chor:** Als er zur Kirche ging zur Weihnachtszeit, kletterte er auf den Taufstein, um getauft zu werden:

**Nikolaus:** Gott dem Herrn sei Preis!

**Chor:** Pilger kamen, um mit ihm zu beten. Er wuchs in Gnade, sein Name wurde geheiligt.

**Nikolaus:** Gott dem Herrn sei Preis!

**Chor:** Nikolaus entwickelte sich in Unschuld und Stolz. Sein Ruhm zog wie ein Regenbogen durchs Land. „Nikolaus wird ein Heiliger“, riefen die Nachbarn.

**Nikolaus:** Gott dem Herrn sei Preis!

### Nikolaus weiht sein Leben Gott

**Nikolaus:** Meine Eltern starben. Allzu früh verliess ich Ruhe und Schönheit ihres Heims und lernte die weite Welt der Menschen kennen.

Armer Mensch! Ich fand ihn einsam, zweifelbedrängt, zum Tod nur geboren in ewig gleicher Furcht vor ewig gleichem Tod Ein Spielball der Zeit, der Verwesung anheim, ohne Hoffnung, ohne Glauben, Gott verleugnend!

Tief betrübt erhoffte ich das Zerrbild ihrer Armut zu verhüllen. Ich gab mein Land für die Armen, mein Gut als Almosen. Doch Liebe verlangte mehr. Tief betrübt warf ich von mir alles, was mich von Gottes Willen abgelenkt hätte. Ich stiess mein Glück von mir. Doch Liebe verlangte mehr.

Tief betrübt flehte ich zu Gott, meine zornige Seele zu läutern, mein alleiniger Herr zu sein, mein Freund und Führer. Ich bat um süsse Demut, und Liebe war zufrieden.



#### 4. He journeys to Palestine

**Chor:** Nicolas sailed for Palestine across the sunlit seas. The South West Wind blew soft and fair, seagulls hovered through the air, and spices scented the breeze.

Everyone felt that land was near, all dangers now were past: Except for one who knelt in prayer, fingers clasped and head quite bare, alone by the mizzenmast.

The sailors jeered at Nicolas, who paid them no regard, until the hour of sunset came when up he stood and stopped their game of staking coins on cards.

Nicolas spoke and prophesied a tempest far ahead. The sailors scorned such words of fear, since sky and stars shone bright and clear, so „Nonsense!“ they all said.

Darkness was soon on top of them, but still the South Wind blew. The captain went below to sleep, and left the helmsman there to keep his course with one of the crew.

Nicolas swore he'd punish them for mocking at the Lord. The wind arose, the thunder roared, lightning split the waves that poured in wild cascades on board.

Waterspouts rose in majesty until the ship was tossed abaft, aback, astern, abeam, lit by lightning's livid gleam, and all aboard cried „Lost!“

**Kinderchor:** Lightning hisses through the night, blinding sight with living light! Ah!

**Chor:** Spare us! Save us, Saviour! Man the pumps! Axes!

**Kinderchor:** Winds and tempests howl their cry of battle through the raging sky! Ah!

#### Er fährt nach Palästina

**Chor:** Nikolaus fuhr ins heilige Land, über das sonnige Meer. Der Südwind blies leicht und lind, und in der würzigen Brise segelten Möwen vorbei.

Jedermann spürte, Land war nahe, alle Gefahren vorbei. Nur einer kniete im Gebet, die Hände fest gefaltet, barhäuptig, allein beim Mast.

Die Mannschaft verhöhnte Nikolaus. Er beachtete sie nicht.

Erst bei Sonnenuntergang stand er auf und unterbrach ihr Kartenspiel.

Da sprach Nikolaus und prophezeite ihnen einen Sturm weit voraus. Die Mannschaft lachte ihn aus, da die Sterne hell am klaren Himmel leuchteten. „Unsinn“, sagten alle. Die Dunkelheit brach bald herein, doch der Südwind blies noch immer. Der Kapitän legte sich schlafen und überliess das Kommando dem Steuermann.

Nikolaus schwor ihnen Strafe, weil sie den Herrn verlachten. Wind erhob sich, Donner grollte, Blitze zerrissen die Fluten, die sich über Bord ergossen.

Im wilden Wasser wankte das Schiff, zurück, nach vorn, nach rechts, nach links, fahl erhelte von Blitzen. „Wir sind verloren!“, schrien alle an Bord.

**Kinderchor:** Blitze zucken durch die Nacht, blendend durch des Lichtes Macht. Ah!

**Chor:** Schon uns! Hilf uns, Heiland! An die Pumpen! Äxte her!

**Kinderchor:** Wind und Sturm durchheult die Nacht in wilder Elemente Schlacht! Ah!

**Chor:** Spare us! Save us, Saviour!  
Life-boats! Lower away!

**Kinderchor:** Waves repeat their angry  
roar, fall and spring again once more!  
Ah!

**Chor:** Let her run before the wind!  
Shorten sail! Reef her! Heave her to!

**Kinderchor:** Thunder rends the sky  
asunder with its savage shouts of  
wonder! Ah!

**Chor:** Pray to God! Kneel and pray!

**Kinderchor:** Lightning, thunder, tem-  
pest, ocean praise their God with  
voice and motion.

**Chor:** Nicolas waited patiently till they  
were on their knees, then down he  
knelt in thankfulness begging God  
their ship to bless and make the storm  
to cease.

**Nicolas:** O God! we are all weak,  
sinful, foolish men. We pray from  
fear and from necessity at death, in  
sickness or private loss. Without the  
prick of fear our conscience sleeps,  
forgetful of Thy Grace.

Help us, O God! to see more clearly.  
Tame our stubborn hearts. Teach us  
to ask for less and offer more in  
gratitude to Thee. Pity our simplicity,  
for we are truly pitiable in Thy sight.

**Chor:** Amen! Amen!

**Nicolas:** The winds and waves lay  
down to rest. The sky was clear and  
calm. The ship sailed onward without  
harm and all creation sang a psalm  
of loving thankfulness. Beneath the  
stars the sailors slept exhausted by  
their fear, while I knelt down for love  
of God on high and saw his angels in  
the sky smile down at me, and wept,  
wept and wept.

**Chor:** Schon uns! Hilf uns, Heiland!  
Boote! Hinab damit!

**Kinderchor:** Weiter brüllt der Wellen  
Wut, wild aufs Schiff stürzt sich die Flut!  
Ah!

**Chor:** Lasst es laufen vor dem Sturm!  
Refft die Segel! Refft sie! Dreht bei!

**Kinderchor:** Donner schlägt den  
Himmel offen, tötet alles letzte Hoffen.  
Ah!

**Chor:** Betet zu Gott! Kniet nieder und  
betet!

**Kinderchor:** Blitze, Donner, Sturm und  
Meer, alles wirkt zu Gottes Ehr.

**Chor:** Nikolaus wartete geduldig,  
bis alle knieten. Dann betete er voll  
Dankbarkeit: „Segne unser Schiff und  
lass den Sturm aufhören!“

**Nikolaus:** O Gott, wir sind schwach  
und sündig, voller Fehl! Wir beten zu  
dir in Not, aus Furcht vor Tod, Krank-  
heit und Verlust. Ohne Angst schläft  
unser Gewissen und vergisst deine  
Gnade.

Hilf uns, o Gott, klar zu sehen. Zähme  
das trotziges Herz. Lehre uns Beschei-  
denheit aus Dankbarkeit zu dir.  
Erbarm dich, denn wahrlich,  
elend sind wir in deinen Augen.

**Chor:** Amen! Amen!

**Nikolaus:** Wind und Wellen legten  
sich, der Himmel war klar.

Das Schiff segelte unbeschädigt  
weiter, und alle sangen voll  
Dankbarkeit zu Gott. Unter den  
Sternen schlief die Mannschaft,  
erschöpft von ihrer Furcht. Ich kniete  
nieder voll Liebe zu Gott, sah seine  
Engel im Himmel lächeln und weinte,  
weinte, weinte.

## 5. Nicolas comes to Myra and is chosen Bishop

**Chor:** Come stranger sent from God!  
Come, man of God! Stand foremost  
in our Church, and serve this dio-  
cese, as Bishop Nicolas, our shield,  
our strength, our peace!

**Nicolas:** I Nicolas, Bishop of Myra and  
its diocese, shall with the  
unfailing grace of God defend his  
faithful servants, comfort the widow  
and fatherless, and fulfil his will for this  
most blessed Church.

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Place the mitre on your  
head to show your mastery of men!

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Take the golden robe  
that covers you with Christ's authority!

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Wear the fine dalmatic  
woven with the cross of faith.

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Bear the crozier as a staff  
and comfort to your flock!

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Set the ring upon your  
hand, the ring upon your hand, in  
sacramental sign, in sign of wedlock  
with thy God!

**Chor:** Amen! Amen!

Serve the faith and spurn his enemies.

## Nikolaus kommt nach Myra und wird zum Bischof gewählt

**Chor:** Komm, Fremdling, heiliger  
Mann, von Gott gesandt! Diene  
unserer Kirche und dieser Diözese als  
Bischof Nikolaus. Schirme uns, stärke  
uns, gib uns Frieden!

**Nikolaus:** Ich, Nikolaus, euer Bischof,  
will durch die nimmermüde Gna-  
de des Herrn eintreten für seine  
Getreuen, die Witwen und Waisen  
trösten, und seinen Willen erfüllen für  
diese gesegnete Kirche.

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Setz die Mitra dir aufs  
Haupt, um deine Macht zu zeigen!

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Nimm das goldene Ge-  
wand, das dir Christi Autorität verleiht!

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Trage den Überwurf mit  
dem Kreuz des Glaubens!

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Halte den Bischofsstab als  
Stütze und Trost für deine Herde!

**Chor:** Amen! Amen!

**Kinderchor:** Steck den Ring an deine  
Hand, als Zeichen deiner Würde und  
Einigkeit mit Gott!

**Chor:** Amen! Amen!

Diene dem Glauben und verstosse  
seine Feinde.

## Chor, Kinderchor und Gemeinde singen gemeinsam den Choral



1. All peo - ple that on earth do dwell, Sing  
 1. *Ihr Men - schen, die auf Er - den weilt, singt*  
 2. O en - ter then His gates with praise, Ap -  
 2. *O na - het sei - nem Reich voll Freud, in*  
 3. For why? The Lord, our God is good: His  
 3. *Denn gross ist Got - tes Gna - de, seht, Barm -*



to the Lord with cheer - ful voice! Him  
 Eu - rem Her - ren Lob und Preis. Sein  
 preach with joy His courts un - - - to, Praise  
 sei - ne Pfor - ten tre - tet ein. Täg -  
 mer - cy is for e - ver sure, His  
 her - zig - keit er Euch er - zeigt. Seit



serve with fear, His praise forth tell, Come ye be - fore Him  
 Wort zu leh - ren für - der eilt, dass er sich gnä - dig  
 laud and bless His name al - ways, For it is seem - ly  
 lich sei Eu - er Dank er - neut. Preist, lobt und singt dem  
 truth at all times firm - ly stood, And shall from age to  
 E - wig - keit er zu Euch steht, in E - wig - keit zu



and re - joice.  
 Euch er - weis.  
 so to do.  
 Na - men sein.  
 age en - dure. A - - - - - men.  
 Euch sich neigt. A - - - - - men.

## 6. Nicolas from Prison

**Nicolas:** Persecution sprang upon our Church and stifled its voice. Eight barren years it stifled under roman rule: and I lay bound, condemnend to celebrate my lonely sacrament with prison bread, while wolves ran loose among my flock.

## Nikolaus erzählt vom Gefängnis

**Nikolaus:** Durch Verfolgung verstummte unsere Kirche. Acht Jahre lang ertrug sie kraftlos die römische Herrschaft. Ich war gebunden, verdammt, die heilige Messe allein im Kerker zu feiern, während Wölfe in meine Herde eindrangten.

O man! the world is set for you as for a king! Paradise is yours in loveliness. The stars shine down for you, for you the angels sing, yet you prefer your wilderness. You hug the rack of self, embrace the lash of sin, pour your treasures out to bribe distress. You build your temples fair without and foul within. You cultivate your wilderness.

Yet Christ is yours, yours! For you he lived and died. God in mercy gave his Son to bless you all, to bring you life, to bring you life. And him you crucified to desecrate your wilderness. Turn, turn, turn away from sin! Ah! bow down your hard stubborn hearts! Confess, confess, confess yourselves to him in penitence, and humbly vow your lives to him, to Holiness.

## 7. Nicolas and the Pickled Boys

**Chor:** Famine tracks us down the lanes, hunger holds our horses' reins, Winter heaps the roads with snow.

O we have far to go!

Starving beggars howl their cry, snarl to see us spurring by. Times are bad and travel slow. O we have far to go!

**Kinderchor:** We mourn our boys, our missing sons! We sorrow for three little ones! Timothy, Mark and John are gone!

**Chor:** Landlord, take this piece of gold! Bring us food before the cold makes our pangs of hunger grow.

O we have far to go!

**Kinderchor:** Day by day we seek to find some trace of them, but o! unkind! Timothy, Mark and John are gone, are gone!

O Mensch! Die Welt ist erschaffen für dich als König! Dein ist das wunderbare Paradies. Für dich scheinen die Sterne und singen die Engel, doch du hast deine Wildnis lieber. Voll Lust zerfleischst du dich, freust dich der Sünde Pein, tauschst Kummer ein für deine Schätze. Du baust deine Tempel aussen schön und innen verrottet. So lebst du in Verwilderung. Doch Christus lebt für dich! Gottes Gnade gab den Sohn dir zum Segen, als Lebensspender. Und du hast ihn gekreuzigt.

Wende dich ab vom Bösen! Ach, beuge tief dein hartes, starres Herz! Bekenne dich zu ihm in Reue und weihe ihm demütig dein Leben, zur Heiligkeit.

## Nikolaus und die getöteten Knaben

**Chor:** Mangel jagt uns durch die Gassen, Hunger hält der Pferde Zügel, Schnee überhäuft die Strassen.

Wie weit ist unser Weg!

Hungrige Bettler schreien am Wegrand. Die Zeiten sind schlecht, das Reisen langsam. Wie weit ist unser Weg!

**Kinderchor:** Wir trauern um unsere vermissten Söhne! Wir sind in Sorge um die drei Kleinen. Timothy, Mark und John sind fort!

**Chor:** Wirt, nimm dieses Goldstück an. Gib uns Essen, bevor uns der Hunger in der Kälte stärker quält. Wie weit ist unser Weg!

**Kinderchor:** Tag für Tag suchen wir nach einer Spur von ihnen. Aber nein! Timothy, Mark und John sind fort, sind fort!

**Chor:** Let us share this dish of meat.  
Come, my friends, sit down and eat!  
Join us, Bishop, for we know that you  
have far to go!

**Kinderchor:** Mary meek and Mother  
mild who lost thy Jesus as a child, our  
Timothy, Mark and John are gone,  
are gone, are gone!

**Chor:** Come, your Grace, don't eat  
so slow! Take some meat.

**Nicolas:** O do not taste! O do not  
feed on sin! But haste to save three  
souls in need! The mothers' cry is sad  
and weak, within these walls they lie  
whom mothers sadly seek.  
Timothy, Mark and John, put your  
fleshly garments on! Come from dark  
oblivion! Come! Come! Come!

**Chor:** See! see! three boys spring  
back to live, who, slaughtered by the  
butcher's knife, lay salted down! And  
entering, hand in hand they stand  
and sing: Alleluia! Alleluia!

## 8. His piety and marvellous works

**Chor:** For forty years our Nicolas, our  
Prince of men, our shepherd and our  
gentle guide, walked by our side.

We turned to him at birth and death,  
in time of famine and distress, in all  
our grief, to bring relief.

He led us from the valleys to the  
pleasant hills of grace. He fought to  
fold us in from mortal sin.

O! he was prodigal of love!

A spendthrift in devotion to us all and  
blessed as he caressed.

We keep his memory alive in legends  
that our children and their children's  
children treasure still.

A captive at the heathen court wept  
sorely all alone. „O Nicolas is here, my  
son! And he will bring you home!“

**Chor:** Teilen wir doch dieses Fleisch.  
Kommt, Freunde, setzt euch und esst.  
Geselle dich zu uns, Bischof, denn  
dein Weg ist weit.

**Kinderchor:** Mutter Gottes sanft und  
mild, die ihr Kind Jesus verloren hat,  
Timothy, Mark und John sind fort, sind  
fort, sind fort!

**Chor:** Euer Gnaden, esst nicht so  
langsam. Nehmt Euch Fleisch.

**Nikolaus:** O esst nicht! Erlabt euch  
nicht an Sünde! Beeilt euch, drei  
Seelen in Not zu retten. Traurig und  
schwach weinen die Mütter. In diesen  
Mauern liegen die, nach denen sie  
sich sehnen. Timothy, Mark und John,  
werdet wieder lebendig! Steigt herauf  
aus dem schwarzem Nichts! Kommt!

**Chor:** Seht, drei Knaben springen  
zurück ins Leben. Geschlachtet durch  
des Metzgers Messer, lagen sie ein-  
gesalzen! Hand in Hand treten sie ein  
und singen: Halleluja! Halleluja!

## Seine Frömmigkeit und wunderbaren Werke

**Chor:** Vierzig Jahre lang wanderte  
Nikolaus als Hirte und weiser Führer an  
unserer Seite.

An ihn wandten wir uns bei Geburt  
und Tod, in Hunger und Not, damit er  
unsere Trauer linderte.

Er führte uns aus dem Sorgental zu  
schöneren Gefilden. Er kämpfte, um  
uns vor Sünde zu beschirmen.

Verschwenderisch war seine Liebe,  
verschwenderisch in Hingabe und  
Zärtlichkeit für uns.

Wir bewahren sein Andenken in  
Legenden, die unsere Kinder und  
Kindeskinder hoch schätzen.

Ein Gefangener im Land der Heiden  
weinte ganz allein. „Nikolaus ist hier,  
mein Sohn, und bringt dich heim!“

„Fill, fill my sack with corn!" he said:  
 „We die from lack of food!" And  
 from that single sack he fed a hungry  
 multitude.

Three daughters of a nobleman were  
 doomed to shameful sin, till our good  
 Bishop ransomed them by throwing  
 purses in.

The gates were barred, the black flag  
 flew, three men knelt by the block,  
 but Nicolas burst in like flame and  
 stayed the axe's shock.

„O help us, good Nicolas! our ship is  
 full of foam!" He walked across the  
 waves to them and led them safely  
 home.

He sat among the Bishops who were  
 summoned to Nicaea, then rising with  
 the wrath of God boxed Arius's ear.

He threatened Constantine the Great  
 with bell and book and ban, till  
 Constantine confessed his sins like any  
 common man!

Let the legends that we tell praise  
 him, with our prayers as well.

We keep his memory alive in legends  
 that our children and their children's  
 children treasure still.

## 9. The death of Nicolas

**Nicolas mit Chor:** Death, I hear thy  
 summons and I come in haste, for my  
 short life is done; and O! my soul is  
 faint with love, faint with love for Him  
 who waits for me above.

Lord, I come to life, to final birth.  
 I leave the misery of earth, for light,  
 by Thy eternal grace, where I shall  
 greet Thee face to face.

Christ, receive my soul with tender-  
 ness, for in my last of life I bless Thy  
 name, who lived and died for me,  
 and dying, dying, dying, dying,  
 yield my soul to Thee.

„Füllt meinen Sack mit Korn", sprach  
 er, „wir sterben vor Hunger." Und aus  
 dem einen Sack gab er für alle Brot.

Drei Töchter eines Edelmanns waren  
 zur Schande verdammt, bis der gute  
 Bischof sie freikaufte.

Hinter verriegelten Toren, unter  
 schwarzer Fahne, knieten drei Männer  
 am Richtblock. Nikolaus brach herein  
 wie Feuer und hemmte des Beiles Fall.

„O hilf uns, guter Nikolaus, unser Schiff  
 versinkt im Gischt!" Er schritt übers  
 Wasser hin und führte sie sicher heim.

Er sass im Rat der Bischöfe in Nicäa.  
 Von Gottes Zorn erfüllt, erhob er sich  
 und ohrfeigte Arius.

Er drohte Kaiser Konstantin mit Fluch  
 und Acht und Bann, bis Konstantin  
 seine Sünden beichtete wie jeder  
 andere Mann.

In den Legenden, die wir erzählen,  
 und im Gebet rühmen wir ihn.

Wir bewahren sein Andenken in  
 Legenden, die unsere Kinder und  
 Kindeskinde hoch schätzen.

## Der Tod des Nikolaus

**Nikolaus mit Chor:** Tod, ich höre  
 deinen Ruf, und ich komme eilig,  
 mein kurzes Leben ist zu Ende. Meine  
 Seele ist erfüllt von Liebe zu dem, der  
 mich oben erwartet.

Herr, ich komme zu dir, ins ewige  
 Leben. Ich verlasse das Elend der  
 Welt für dein Licht, deine ewige  
 Gnade, wo ich dich grüsse von  
 Angesicht zu Angesicht.

Herr, empfang meine Seele mit  
 Zärtlichkeit. Am Lebensende preise  
 ich dich, der für mich lebte und starb.  
 Sterbend übergebe ich Dir meine  
 Seele.

**Chor:** Lord, now lettest Thou Thy servant depart in peace, according to Thy word. For mine eyes have seen Thy salvation which Thou hast prepared before the face of all people to be a light, to lighten the gentiles and to be the glory of Thy people Israel. Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost; As it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen!

**Chor:** Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden ziehen, wie du verheissen hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet, dass er ein Licht sei den Heiden, und zum Preise deines Volkes Israel. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Chor, Kinderchor und Gemeinde singen gemeinsam den Schlusschoral**

1. God moves in a my - ste - rious way  
*1.Herr, un - er - forsch - lich ist der Weg,*  
 2.Deep in un - tho - ma - ble mines  
*2.In Dei - ner Un - er - gründ - lich - keit*  
 3.Ye fear - full saints, fresh cou - rage take,  
*3.Ihr Heil - gen, fas - set fri - schen Mut,*

His won - ders to per - form; He  
*den Dei - ne Wun - der gehn, die*  
 of ne - ver fai - ling skill He  
*liegt Dei - nes Wil - lens Macht. Du*  
 the clouds ye so much dread are  
*wenn schwer die Wol - ke droht, Aus*

plants His foot - steps in the sea and  
*Wo - gen ü - ber - schrei - test Du, lässt*  
 trea - sures up His b'tight de - signs, and  
*herrscht in al - le E - wig - keit durch*  
 big with mer - cy, and shall break in  
*ihr strömt Got - tes Se - gens - flut; Gott*

rides u - pon the storm.  
*Stür - me stil - le stehn.*  
 works His so - vereign will.  
*Dei - ner Wer - ke Pracht.*  
 bles - sings on your head. A - - - - men!  
*hilft aus al - ler Not. A - - - - men!*



---

**MARKTGASSE 17  
CH-8180 BÜLACH  
TEL 044 860 07 44  
FAX 044 860 04 45  
KLAUS@KLAUS.CH  
WWW.KLAUS.CH**

**KLAUS**  
**CONFISERIE CAFE**



**HOLZ  
IN JEDER  
FORM.**

**SCHLATTER HOLZBAU**



**OBERGLATT**

Tel.: 044 850 11 66 Mail: [schlatterholzbau@oberglatt.ch](mailto:schlatterholzbau@oberglatt.ch)

---

**Rohrbach  
Wehrli  
Pellegrino**

Architekturagentur  
HTL ETH SIA GmbH

8400 Winterthur Lagerplatz 6  
Telefon 052 202 99 33  
Fax 052 202 99 13  
E-Mail [info@rwpa.ch](mailto:info@rwpa.ch)  
Internet [www.rwpa.ch](http://www.rwpa.ch)

Wir bauen  
Ihrer Musik  
ein Zuhause.

## Steuerberatung?

prompt zuverlässig günstig

HANS-HEIRI KELLER TREUHAND

TEL. 079 745 84 71 · 8184 BACHENBÜLACH



## Ehrlich, preiswert, gut: divino.ch

Unsere umfassende Weinpreislise erhalten Sie  
unter [www.divino.ch](http://www.divino.ch) oder Tel. 044 862 05 35

# DIVINO

SELEKTIONIERT WEINE

**DIVINO Verkaufsstellen** Landi Züri Unterland: Bülach Tel. 044 860 45 66 • Höri Tel. 044 862 05 35  
Nürensdorf Tel. 044 836 52 10 • Stadel Tel. 044 858 21 33

GÜNSTIGE SCHNÄPPCHEN AUS DEM

## spirella-FABRIKLADEN

Schönes und Praktisches für Ihr Badezimmer...

- interessante Aktionen
- Auslaufdessins
- Geschenkartikel



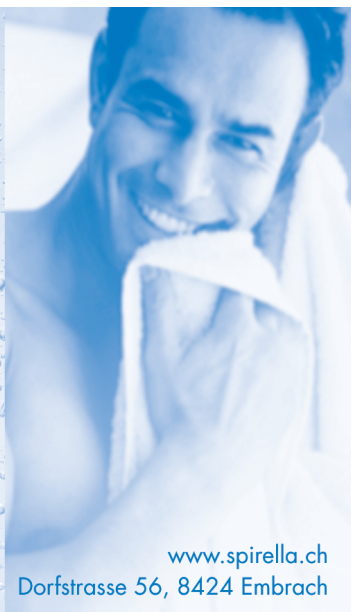
**spirella**<sup>®</sup>  
fashion for bathrooms

swiss design

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr, 13.30-18.30 Uhr

Sa 10.00-15.00 Uhr



[www.spirella.ch](http://www.spirella.ch)  
Dorfstrasse 56, 8424 Embrach



### **Heidi Wölnerhanssen, Sopran**

Die Basler Sopranistin Heidi Wölnerhanssen studierte Gesang in Schweden bei A.E. Edholmer und in London bei Vera Rozsa. Ihre künstlerische Laufbahn als Opern- wie auch als Konzertsängerin führte sie in fast alle Europäischen Länder sowie Israel und Australien. Als Konzertsängerin war sie mit dem klassischen Konzert- und Oratorien-Repertoire in den bekanntesten Musikzentren mit namhaften Orchestern zu hören, wie Orchestre de la Suisse Romande, Orchestre de chambre de Lausanne, Sinfonieorchester Basel, Stadtorchester Winterthur, Tonhalle Orchester, Tschechische Philharmonie, Prager Symphoniker, Moskauer Philharmoniker (Mozart „c-moll Messe“, Haydn „Schöpfung / Jahreszeiten“, Händel „Messias“, Rossini „Stabat Mater/ Messe solennelle“, Paul Huber „Corpus Christi“, Mendelssohn „Elias“, Dvorak „Stabat Mater“, Poulenc „Gloria“, Brahms „Deutsches Requiem“, Sutermeister „Te Deum“, Strauss „Vier letzte Lieder“ etc.). In ihrer sängerischen Tätigkeit hat sie u.a. mit Armin Jordan, Mario Venzago, Martin Turnovsky, Christoph Prick, Paul Sacher, Walter Weller und Kurt Levin, Peter Maag, Kevin Rhodes, Alexej Kornienco und Jost Meier zusammengearbeitet. Kammermusikalisch tritt sie regelmässig als Mitglied des Basler Art-Ensembles mit Gérard Wyss und Hansheinz Schneeberger auf. Internationale Radio-Fernseh- und CD- Aufnahmen runden ihre künstlerische Tätigkeit ab. Neben ihrer Sängertätigkeit bildet Heidi Wölnerhanssen seit Jahren erfolgreich Berufssänger aus, und hat sich damit einen ausgezeichneten Ruf als Gesangspädagogin geschaffen.



## Lili Küttel, Mezzosopran

Konzertdiplom mit Auszeichnung. Preise und Stipendien des Migros-Genossenschaft-Bundes, der Ernst-Göhner-Stiftung, der Max und Axelle-Koch-Stiftung (Anerkennungspreis), Preisträgerin des Elvira-Lüthi-Wegman-Wettbewerbs, Stipendiatin des internationalen Richard-Wagner-Verbandes, Förderpreis der Universität Mozarteum. Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender, Hedwig Fassbender, Ileana Cotrubas, Ingeborg Danz u.a.

In der Spielzeit 2008/09 war sie eines der 4 Mitglieder des Opernstudios Oper Avenir am Theater Basel, wo sie die Mary in Wagners „Fliegendem Holländer“, Soeur Mathilde in „Dialogue des Carmelites“ von Poulenc, die Hauptrolle in der Kinderoper „Schaf“ und als Studienauftrag die Rolle der Alcina in Vivaldis „Orlando furioso“ sang. Am Theater Biel Solothurn sang sie unter der Leitung von Thomas Rösner die Costanza in Haydns „L'Isola disabitata“ und unter der Leitung von Franco Trinca die Zweite Dame in Mozarts „Zauberflöte“ (als Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs der Schlossoper Haldenstein sang sie in Chur unter der Leitung von Marcus Bosch bereits die Dritte Dame).

Als Solistin geistlicher Werke pflegt sie eine rege Konzerttätigkeit, ihr Repertoire umfasst „Passionen, Kantaten, Messen und Oratorien“ von J. S. Bach, Vivaldis „Gloria“, Stabat Mater und Solokantaten, Pergolesis „Stabat Mater“, Händels „Messias und Samson“, Mendelssohns „Elias und Walpurgisnacht“, Haydns „Messen und Stabat Mater“, Mozarts „Messen und Requiem“, Rossinis „Messe solennelle“, Saint-Saëns „Weihnachtsoratorium“, Duruflés „Requiem“, Suters „Le Laudí“ bis zu zeitgenössischen Werken. In Buenos Aires hat sie Christian Favres „Requiem“ mit der Filarmònica de Buenos Aires unter der Leitung von Facundo Agudin uraufgeführt, am Lucerne Festival 08 hat sie ein Stück von George Benjamin (Composer-in-Residence) unter dessen Leitung aufgeführt, im Rahmen der Internationalen Bachakademie Stuttgart hat es zur Arbeit mit Helmut Rilling geführt, unter der Leitung von Werner Erhardt (Concerto Köln) sang sie mit der Jungen Philharmonie Zentralschweiz die Vivaldi-Solokantate „Cessate omai cessate“, sie sang Thüring Bräms Uraufführung des „Tribischen Idyll“ und unter der Anleitung des Ensemble Recherche Salvatore Sciarrinos „Infinito nero“.



### **Barbara Erni, Alt**

Die Altistin Barbara Erni liess sich zur Primarlehrerin ausbilden, bevor sie das Lehrdiplom für Gesang bei Frieder Lang absolvierte. Darauf folgte ein Studium in der Konzertklasse von Hans Peter Blochwitz an der Hochschule der Künste Bern und in der Opernklasse des Schweizer Opernstudios in Biel. Sie besuchte Meisterkurse bei Ingeborg Danz, Marga Schiml, Krisztina Laki und Lani Poulson.

Barbara Erni ist als Konzertsängerin im In- und Ausland tätig, wobei ihr Repertoire verschiedene Werke aus dem Frühbarock bis hin zu zeitgenössischen Werken umfasst. Ihre Vorlieben und Stärken liegen bei den Kantaten, Passionen und Oratorien u.a. von Bach, Händel und Mendelssohn. Sie wirkt aber auch immer wieder in verschiedenen Vokalensembles-Projekten mit. So sang sie bei cantus firmus solothurn, beim Ensemble Corund Luzern und bei den Basler Vokalsolisten.

Am Stadttheater Biel Solothurn war die Altistin als Georgette in „Die Schule der Frauen“ von R. Liebermann, als Junon in Offenbachs „Orphée aux Enfers“ und als Peronella in „Boccaccio“ von Franz von Suppé zu hören.



## Gerd Türk, Tenor

Der deutsche Tenor Gerd Türk erhielt seine erste stimmliche und musikalische Ausbildung als Singknabe an der Kathedrale zu Limburg. Nach dem Studium von Musikerziehung, Kirchenmusik und Chorleitung in Frankfurt/ Main absolvierte er weiterführende Studien in Gesang und Interpretation an der Schola Cantorum Basiliensis bei Richard Levitt und René Jacobs und nahm an Meisterkursen von Ernst Haeffliger, Hanno Blaschke, Kurt Equiluz und Norman Shetler teil. Mittlerweile ein gefragter Solist, sang er unter allen führenden Alte-Musik-Spezialisten, wie Ton Koopman, René Jacobs, Philippe Herreweghe, Jordi Savall, Frans Brüggen, mit denen er in den wichtigsten Konzertsälen der Welt auftrat. Er unternahm Konzertreisen in nahezu alle europäischen Länder, nach Australien, Nord- und Südamerika, Südostasien, Korea und Japan.

Opernproduktionen führten ihn an die Bühnen in Montpellier, Innsbruck, Antwerpen und Madrid. Zuletzt nahm er an einer Produktion der Nederlandse Reisopera mit Monteverdi-Madrigalen und in Monteverdi's „Orfeo“ am Teatro del Liceu in Barcelona teil. Gerd Türk war über viele Jahre Mitglied des Vokalensembles Cantus Cölln, das er mitbegründeten half, und arbeitet seit langem eng mit dem Ensemble Gilles Binchois (unter Dominique Vellard) zusammen, das sich auf die Wiedergabe mittelalterlicher Musik spezialisiert hat.

Seine besondere Vorliebe gilt der Musik des 17. und 18. Jhdts. und hier vor allem den Evangelistenpartien der Bach'schen Oratorien, mit denen er große Erfolge gefeiert hat. Im Bach-Jahr 2000 sang er den Evangelisten in viel beachteten Aufführungen der „Matthäus- und Johannes-Passion“ von Bach beim Melbourne Festival of Arts, sowie in einer weltweit ausgestrahlten TV-Live-Aufführung aus Tokyo an Bachs 250. Todestag. Im Februar 2005 erhielt er begeisterte Kritiken anlässlich einer szenischen Aufführung der „Matthäus-Passion“ beim Perth Art Festival in Australien.

Seine Diskographie umfasst rund 100 CD-Produktionen, von denen zahlreiche mit internationalen Schallplattenpreisen (Grammophone Award, Edison, Grand Prix du Disque, Preis der deutschen Schallplattenkritik) ausgezeichnet wurden.

Er ist regelmäßig beteiligt an der Gesamtaufnahme des Vokalwerks von J.S. Bach mit dem Bach Collegium Japan (unter Masaaki Suzuki), die von Publikum und Kritikern gleichermaßen enthusiastisch aufgenommen wurde.

Heute leitet Gerd Türk neben seiner umfangreichen Gesangstätigkeit eine Klasse für Barockgesang und Ensemble an der Schola Cantorum Basiliensis und gibt Meisterkurse an der University of Fine Arts in Tokyo, sowie in Süd-Korea, Spanien und Frankreich.



### **René Koch**, Bassbariton

Studium Sologesang (Hermann Fischer) und Schulmusik an der Musikhochschule Luzern. Meisterkurse bei Andreas Schmidt und Theo Adam im Rahmen der Int. Bachakademie Stuttgart. Weiterbildung bei Eva Krasznai, Kurt Widmer und Margreet Honig

Konzerte und Rundfunkaufnahmen unter Dirigenten wie Andrew Parrott, Douglas Bostock, Helmuth Rilling, Dmitrij Kitajenko, Howard Griffiths, Räto Tschupp, Michel Corboz u.a. in Deutschland, Italien, Oesterreich, Slowenien und Frankreich.

Radio – u. CD-Produktionen u.a. mit den Berliner Symphonikern dem Berner Sinfonieorchester, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Zürcher Kammerorchester, dem Orchestra della Svizzera Italiana sowie dem Slowenischen Philharmonieorchester.

René Koch gastierte an bedeutenden in- und ausländischen Festivals. Er sang u.a. beim Lucerne Festival, den Osterfestspielen Luzern, den Internationalen Bachtagen Zürich, den Zürcher Festwochen, dem Barockfestival Viterbo bei Rom, dem Rheingau-Musikfestival bei Wiesbaden, dem Slowenischen Musiksommer und dem Osterfestival in Avignon.

Er wirkt als Gesangspädagoge an der Pädagogischen Hochschule Aargau der Fachhochschule Nordwestschweiz.

René Koch sang in jüngster Vergangenheit „Golgotha“ von Frank Martin in der Berliner Philharmonie zusammen mit den Berliner Symphonikern unter Alois Koch. (CD Musikszene Schweiz) und im März 2009 die 9. Sinfonie von Beethoven mit dem Aargauer Sinfonieorchester unter Douglas Bostock. Am Lucerne Festival Ostern 2009 sang er unter Andrew Parrott das Stabat Mater von Haydn. Zudem wirkte der Bassbariton in einer neuen CD-Produktion mit Werken für Gitarre(n) und Singstimmen von Frank Martin mit. (Kürzlich erschienen beim Label Musikszene Schweiz).





## **Peter Freitag, Orgel**

Peter Freitag studierte Orgel bei Rudolf Scheidegger und Orchesterleitung bei Johannes Schlaefli an der Musikhochschule Zürich. Er leitet das Kammerorchester Kloten, ist Organist, Kirchenmusiker und Kinderchorleiter an der reformierten Kirche Uster und Chorleiter an der katholischen Kirche Näfels. Daneben arbeitet er in freien Projekten in den Bereichen Musiktheater, Alte und Neue Musik.

Dirigierkurse bei Tsung Yeh, Kirk Trevor, Larry Racleff, Ralf Weikert. Erste Preise bei Kiwanis-Kammermusikpreis und Dirigierwettbewerb des Schweizerischen Tonkünstlerverbands.

Musikalische Leitung bei Debussys "La chute de la maison Usher", Paul Burkhardts "Kleiner Niederdorfer", Hansjörg Schneiders "Heiliger Burkhard" und Hans Moeckels "Bibi-Balù". Organist unter anderem bei Janáček's "Glagolitischer Messe", Duruflés "Requiem" und Daniel Fueters "Judas-Passion", Solokonzerte. Dirigent von Uraufführungen von Sebastian Guralumi, Dominique Girod, Enjott Schneider, Maria Porten, Balz Trümpy und Carl Rütli. Seit 2005 regelmässig Leiter der Singwoche der Musikwochen Braunwald, so auch 2011.



### **Symphonisches Orchester Zürich**

Mit seinen vielseitigen und interessanten Programmen ist das 1981 gegründete Symphonische Orchester Zürich (S-O-Z) im Zürcher Musikleben präsent. Basis seiner Aktivitäten bildet die Konzertreihe im Grossen Tonhallsaal Zürich. Mit Freude übernimmt das S-O-Z anspruchsvolle Chorbegleitungsaufgaben und spielt auch für andere Konzert- und Musiktheaterveranstalter, Firmen und Organisationen.

Das Orchester bietet auch immer wieder jungen Talenten die Möglichkeit, sich solistisch zu profilieren und gewährt in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Nachwuchskräften die Chance, wertvolle Erfahrungen im Orchesterbetrieb zu sammeln.

Seine vielfältigen Aufgaben verwirklicht das S-O-Z mit Besetzungen vom Kammerorchester bis zum grossen Symphonieorchester. Zahlreiche Auftritte in der ganzen Schweiz wie z.B. Operaufführungen in der Arena von Avenches, Weihnachtsgala in Flims oder Begleitorchester des Concours International de Violon Tibor Varga in Martigny werden durch erfolgreiche Auslandsauftritte wie die China-Tournee zum 25-jährigen Jubiläum und die Einladung an die Escales Musicales in Evian/Frankreich bereichert.

Das Repertoire des Orchesters reicht von der Klassik über die Romantik bis hin zu Crossover und zahlreichen Uraufführungen der Musik unserer Zeit.

Von 2007/8 bis 2009/10 konnte der Zürcher Christof Escher als Dirigent verpflichtet werden. In der Saison 2010/11 werden verschiedene Dirigenten eingesetzt.



## Gabriela Schöb Freitag

Gabriela Schöb Freitag studierte Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Sie arbeitete als Schulmusikerin und hat die Kantorenschule an der Zürcher Hochschule der Künste bei Beat Schäfer abgeschlossen. Seit 10 Jahren Kantordin und Chorleiterin an der reformierten Kirche und der Musikschule in Thalwil. Auf- und Ausbau der Kantorei und der Kinder- und Jugendchöre.

Als freie Journalistin war und ist sie tätig für Radio DRS2, Tages-Anzeiger und Neue Zürcher Zeitung.

Von 2002-2007 war sie musikalische Leiterin des Zürcher Jazzchors „jazzcetera“.

Von 2002-2008 leitete sie den Konzertchor "Aargauer Lerche der Engadiner Kantorei".

Seit 2005 regelmässig Mitleiterin der Singwoche der Musikwochen Braunwald, so auch 2011.

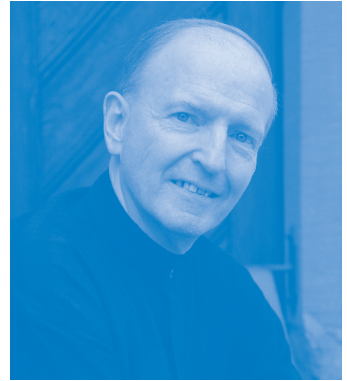
Als Altistin im Vokalsexett Moritz singt sie a cappella-Literatur von Gesualdo und Monteverdi bis zu Kodály und Poulenc. Im April 2011 tritt das Vokalsexett Moritz mit skandinavischer Chormusik für sechs Stimmen auf.



### **Kinder- und Jugendchor Thalwil**

Der Jugendchor Thalwil ist im Jahr 2007 aus dem Kinderchor Thalwil entstanden. Initialzündung war die Aufführung des Weihnachtsspiels „De Josef hät de Blues“ von Peter Freitag. Damals waren es 9 Sängerinnen und Sänger, heute zählt der Chor rund 30 Mitglieder zwischen 12 und 19 Jahren. Er wird von der Musikschule Thalwil-Oberrieden, der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde Thalwil getragen.

Eigens von der Leiterin arrangierte Pop- und Rocksongs stehen im Zentrum der Arbeit, es finden aber auch andere Stile Eingang ins Repertoire. Die Mitwirkung an grösseren Konzerten gemeinsam mit der Kleinen Kantorei Thalwil oder anderen Chören und regelmässige Auftritte im Rahmen von Konzerten und Gottesdiensten sowie die Reise zum Schweizerischen Kinder- und Jugendchorfestival SKJF gehören zum Jahresprogramm.



## Beat Raaflaub

Beat Raaflaub studierte Germanistik und Geschichte in Basel und promovierte 1977 in Neuer Schweizer Geschichte. Gleichzeitig liess er sich bei Fritz Näf zum Konzertsänger ausbilden und studierte Schulmusik und Chorleitung an der Musikakademie Basel. Anschliessend vertiefte er die Dirigierpraxis bei Erich Schmid. Seit 1976 ist er Leiter der Allgemeinen Musikschule Muttenz.

1979 übernahm er die künstlerische Leitung der Kantorei St. Arbogast Muttenz und des Kammerchores Zürcher Unterland. Neben Konzerten im Einzugsgebiet der beiden Chöre konzertiert er gelegentlich auch in anderen Regionen der Schweiz.

Mit dem Kammerchor Zürcher Unterland gastierte er in Prag und in Nürnberg. Gemeinsam traten die beiden Chöre in Haydns „Schöpfung“, im „Requiem“ von Brahms, in Mendelssohns „Elias“ und in Verdis „Requiem“ auf. Ebenfalls werden gelegentlich gemeinsame Singwochen durchgeführt.

Von 1983 – 2007 war Beat Raaflaub künstlerischer Leiter der Knabenkantorei Basel. Er begleitete diesen international bekannten Jugendchor auf Konzertreisen durch viele Länder Europas, in die USA, nach Südafrika und Brasilien.

Unter der Leitung von Beat Raaflaub wurden zahlreiche Radio-, Fernseh- und CD-Aufnahmen realisiert.



### Kammerchor Zürcher Unterland

#### **Der Kammerchor Zürcher Unterland**

wurde vor 45 Jahren von Jean-Pierre Druey aus Winterthur und einigen am Gesang interessierten Personen aus Bülach und Eglisau gegründet. Heute gehören dem Chor über 75 Sängerinnen und Sänger an. Seit 30 Jahren wird der Kammerchor Zürcher Unterland von Beat Raafaub geleitet. Der Kammerchor Zürcher Unterland veranstaltet jährlich zwei bis drei Konzerte in der Stadt und im Kanton Zürich sowie auch in verschiedenen Regionen der Schweiz und im Ausland. Zusätzlich werden in letzter Zeit vermehrt Auftritte auch in kleineren Formationen mit Erfolg durchgeführt.

#### **Breites Repertoire**

Einstudiert werden Chorwerke aller Epochen, sowohl mit Instrumental- oder Orchesterbegleitung als auch a cappella. Es werden nicht nur Oratorien und kirchliche Werke, sondern auch Lieder, Madrigale und weltliche Gesänge zur Aufführung gebracht. Für diese Konzerte werden nur erstklassige Solisten und Orchester verpflichtet.

#### **Höhepunkte**

der Konzerttätigkeit des Kammerchors Zürcher Unterland bildete die Uraufführung des Auftragswerkes „CIRCOMONDO“ - einer Musicaloper im Juni 2001. Wie bei der szenischen Aufführung der „Carmina Burana“ von Carl Orff im Jahre 1990, war die Begeisterung bei den Mitwirkenden und beim Publikum sehr gross. Die Konzertreisen nach Prag und Nürnberg wie die Mitwirkung an den Musikfestspielen in Meiringen waren auch ein spezielles Erlebnis. 1995 erhielt der Kammerchor Zürcher Unterland in Würdigung seines langjährigen Wirkens den Kulturpreis der Stadt Bülach.

### Probenarbeit

Die Proben finden wöchentlich am Donnerstagabend in Höri statt; vor den Konzerten wird zusätzlich noch ein Probenwochenende eingeschaltet. Grosser Wert wird auf die Pflege der Stimme gelegt. Neben der sehr sorgfältigen Stimmbildung zu Beginn jeder Probe werden chorintern Stimmbildungskurse angeboten, die für den Chorklang und die individuellen sängerischen Fähigkeiten sehr wertvoll sind. Als Stimmbildnerin zeichnet Ruth Achermann verantwortlich.

### Konzertvorschau

Die nächsten Konzerte des Kammerchors Zürcher Unterland finden am 26. und 29. Mai 2011 in der Predigerkirche in Zürich statt. Es wird der Canto General von Mikis Theodorakis aufgeführt. Als Solisten wirken Melanie Bayer, Mezzosopran und Daniel Raaflaub, Bariton mit. Gesamtleitung Beat Raaflaub.

### Sängerinnen und Sänger des Kammerchors Zürcher Unterland

#### Sopran

Anni Baumann, Sophie Baumann, Irma Bürgi, Ursula Dornbierer, Beatrice Dübendorfer, Mathilde Erni, Doris Etspüler, Vreni Forrer, Margrit Heiz, Christa Jost, Dorothe Keller, Anita Lenz, Erika Lüthi, Berti Pfeiffer, Marianne Raaflaub, Heidi Schmid, Trudi Schnegg, Agnes Siegrist, Ursula Spring.

#### Alt

Vera Altorfer, Martha Brown, Ruth Carullo, Christine Fehrlin, Anja Froehlich, Ursula Fumasoli, Käthi Gehrig, Marianne Juzi, Karin Levy, Christa Lüthi, Beatrice Mühlethaler, Ruth Schlatter, Marianne Schmid, Andrea Steppeler, Vreni Sturzenegger, Silvia Tobler, Mechthild Voigt, Hana Wölfle, Elsa Zaugg.

#### Tenor

Thomas Bär, Konrad Erni, Paul Fischer, Jürg Girsberger, Heinz Leu, Peter Schunk, Ruedi Stahel, Daniel Voegeli, Peter Wehrli, Christian Züllig.

#### Bass

Karl Bolleter, Andreas Dübendorfer, Walter Forrer, Niklaus Haslebacher, Eugen Hauser, Urs Hofer, Markus Humbel, Ruedi Keller, Ernesto Krähenbühl, Ursin Maggi, Bruno Pfeiffer, Kurt Pfenning, Eduard Schmid.

### Wir suchen neue Gesangstalente

Hat Sie unser letztes Konzert angesprochen oder hätten Sie Freude, in unserem Chor mitzusingen? Dann laden wir Sie herzlich zu einer unverbindlichen Kennenlern-Chorprobe ein.

Wir suchen gezielt neue SängerInnen, die bereit sind, Ihre Stimme unter der fachkundigen Anleitung unseres Dirigenten weiterzubilden und den Kammerchor Zürcher Unterland stimmlich zu unterstützen. Es erwarten Sie aufgestellte und interessante Chorproben.

Die Proben finden jeweils am Donnerstagabend von 19:30 bis 21:45 Uhr im Singsaal des Primarschulhauses Weiher in Höri statt. Die erste Probe für die neue Konzertperiode beginnt am 09. Dezember 2010. Die Schulferien sind probenfrei.

Für das nächste Konzert wird der Canto General von Mikis Theodorakis einstudiert.

Scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.  
Konrad Erni, Präsident, 8192 Zweidlen  
Tel. +41 44 867 39 72 / E-Mail: [konrad.erni@bluewin.ch](mailto:konrad.erni@bluewin.ch)  
[www.kammerchor-zu.ch](http://www.kammerchor-zu.ch)



Sind Sie am Kammerchor Zürcher Unterland interessiert?

Wir freuen uns ganz besonders über Ihr Interesse an unserem Chor und bitten Sie, für weitere Informationen untenstehenden Abschnitt zu verwenden.

- Bitte setzen Sie mich rechtzeitig von Ihren Konzerten in Kenntnis
- Ich möchte Aktivmitglied werden  
(Proben: Donnerstag 19.30 Uhr in Höri)
- Ich möchte Passivmitglied werden  
(Jahresbeitrag ab Fr. 50.--)
- Ich möchte Konzertmitglied werden  
(Jahresbeitrag Fr.180.-- / inkl. 2 Freikarten der ersten Platzkategorie nach freier Wahl pro Jahr)
- Ich möchte Gönner werden  
(Jahresbeitrag ab Fr. 200.-- mit Erwähnung in den choreigenen Publikationen)

Name:.....

Adresse:.....

PLZ/Wohnort:.....

Telefon:.....

E-Mail:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Einsenden an : Kammerchor Zürcher Unterland

Mathilde Erni

Marchstrasse 1

8192 Zweidlen

Tel/Fax: 044 867 39 72

E-Mail: [konrad.erni@bluewin.ch](mailto:konrad.erni@bluewin.ch)

Weitere Informationen unter [www.kammerchor-zu.ch](http://www.kammerchor-zu.ch)

### Dank

Folgende Institutionen, Firmen und private Gönner unterstützen unseren Chor in verdankenswerter Weise:

Architektenagentur Rohrbach, Wehri, Pellegrino, Winterthur

Bezirkssparkasse Dielsdorf

Ulrich Baumgartner AG, Schreinerei Höri

Margarita Bucher Stiftung, Niederweningen

Hans Ehrismann, Wetzikon

Mathilde Erni, Musikshop, Zweidlen

Dr. Karl Flöschler, Steinmaur

Iris und Christoph Froehlich, Eglisau

Dr.phil. Leo Gehrig-Hunzier, Neftenbach

Gemeinde Dietlikon

Thomas Hauser, Neerach

Viktor Juzi, Neerach

Anita Kästli, Hinwil

Hans-Heiri Keller, Treuhand, Bachenbülach

Klaus Confiserie/Cafe, Bülach

Landi Züri Unterland

Katja und Rolf Lüthi, Regensberg

Armin Lüthy, Niederhasli

Medica, med. Laboratorien Dr. F. Käppeli AG, Zürich

Emil und Dorothe Meier, Eglisau

Melitta und Georg Michels, Bülach

Christel und Ernst Müller, Bülach

Musica Viva AG, Bülach

H.B. Pfister Erben, Bülach

Pfister Druck AG, Bülach

Marie Röthenmund, Niederhasli

Schlatter Holzbau - Sägerei Oberglatt

Alois Schmed-Kaelin, Bachenbülach

Claudia und Peter Schönenberger, Autozubehör, Winterthur

Schulpflege Höri

Spirella S.A., Embrach

Stadt Bülach

Vetropack Holding SA, St. Prex

Auch allen nicht genannten Spendern danken wir herzlich!

**Musikalische Abendfeier**  
**Johannes Brahms (1833 - 1897)**

Drei Sätze aus dem „Requiem“  
für Klavier vierhändig, Chor und Solisten

Kantorei St. Arbogast Muttentz

Samstag, 16. April 2011, 18. 00 Uhr Kath. Kirche Muttentz  
Sonntag, 17. April 2011, 19. 00 Uhr Kirchgemeindehaus Feldreben

**Konzert Mai 2011**

mit dem Collegium Musicum Basel  
**Johannes Brahms (1833 - 1897) „Schicksalslied“**  
**Robert Schumann (1810 - 1856) „Nachtlied“**

Kantorei St. Arbogast Muttentz

Freitag, 20. Mai 2011, 19. 30 Uhr Stadtcasino Basel  
Sonntag, 22. Mai 2011, 19. 00 Uhr Stadtcasino Basel

**Konzert November 2011**

**Max Bruch (1838 - 1920) „Das Lied von der Glocke“**

Kammerchor Zürcher Unterland  
Kantorei St. Arbogast Muttentz

Samstag, 12. November 2011, Stadtcasino Basel  
Sonntag, 13. November 2011, Bülach oder Zürich

# medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPELI AG

Wolfbachstr. 17, Postfach, 8024 Zürich, Telefon 044 269 99 99

Telefax 044 269 99 09, info@medica.ch, www.medica.ch



# Just drop in

Blutentnahme ohne Voranmeldung:  
jederzeit, schnell, anonym

Einzigartige Fachkompetenz dank Partnerschaft

